

Verdienter Erfolg gegen den Meister aus Stuttgart

Mit 63:58 haben die Tübinger beim Heimsieg gegen Stuttgart für den ersten Paukenschlag dieser Saison aus ihrer Sicht gesorgt. Spielentscheidend war das letzte Viertel, das die Hausherrn mit 19:10 für sich entscheiden konnten. In diesem wandelte Tübingen in den ersten fünf Minuten einen Vier-Punkt-Rückstand mit einem 12:2-Run in einen Sechs-Punkt-Vorsprung um und verwaltete diese Führung anschließend gekonnt.

Es war überhaupt das Spiel der "Runs". Nach fünf Minuten hatte Tübingen noch keinen Punkt erzielt, Stuttgart führte komfortabel mit 6:0. Danach folgte ein langer Lauf der Tübinger. 30 Punkte erzielten sie in den nächsten zehn Minuten, Dreier wurden aus allen Lagen getroffen und tolle Assists verteilt. Der Lohn war eine 30:19-Führung, bevor dann ein 12:0-Run der Landeshauptstädter für den 30:31-Pausenstand sorgte.

Nach der Pause zog Stuttgart mit sieben Punkten davon, Tübingen kämpfte sich zurück bis auf einen Punkt zum 44:45, ehe Marco Schlafke mit einem Dreier zum 44:48 vor dem letzten Viertel erhöhte.

Tübingen konnte aber mit großem Einsatz den Sieg erzwingen. Kampf war überhaupt das Thema. Unger verteidigte grandios gegen den Ex-Tübinger Schlafke, der bis zu Ungers fünftem Foul nur auf 15 Punkte kam, zum Schluss waren es dann 21 für den Ausnahmespieler. Ein anderer Neu-Stuttgarter, Falco Meyer-Hübner, hatte zum Glück nicht seinen besten Tag beziehungsweise konnte seinen langjährigen Tübinger Mitspielern nicht weh tun und zeigte wenig von seiner vorhandenen Basketballkunst.

Viel davon zeigte der Neuzugang im Tübinger Trikot, Rouven Hänig. Bereits vor drei Jahren spielte Hänig eine tolle Saison in Tübingen, bevor er die letzten zwei Jahre in der ProB aktiv war. Der Kontakt riss während dieser Zeit nie ab, und die Rückholaktion war für diesen Sommer Chefsache, nachdem Pidi Klemm beruflich nach München wechselte und nicht mehr für Tübingen spielen kann. In der vergangenen Woche ging der Wechsel dann letztendlich über die Bühne und alle Verantwortlichen sind froh mit Hänig nun den dringend benötigten zusätzlichen Power Forward zu haben.

Gestern zeigte er ein exzellentes Spiel, 17 Punkte, sechs Rebounds und drei Assists sind tolle Statistiken, aber vor allem sein waches Auge und seine Kampfkraft in der Verteidigung bringt das Team auf ein höheres Level.

Schön auch, dass Lukas Sipetic einen Dreier versenkte und Marius Dieterle dies in einer sehr wichtigen Phase im letzten Viertel ebenfalls tat. Dazu noch ein solider Vildan Mitku, ein gut aufgelegter Max Kochendörfer und ein wiederum überall zu findender Juli Albus, das war eine Mischung, die Stuttgart im letzten Viertel in die Knie zwang. Nächstes Wochenende, beim mit zwei Niederlagen gestarteten Titelfavoriten KIT Karlsruhe, wird man sehen, ob das Team auswärts auch schon gegen die Topteams mithalten kann.

SV 03 Tübingen: Klay, Unger 12, Sipetic 4, Geffert, Dieterle 3, Kochendörfer 10, Albus 9, Mitku 8, Hänig 17